

Hochsprachliche Varietäten in Österreich, deren Grundlage empirisches Datenmaterial aus den politisch und kulturell repräsentativen Städten (Graz, Innsbruck, Salzburg, Wien) ist, sind in diesem Werk erstmals dargestellt. Um einer Bestimmung der „österreichischen Hochsprache“ näher zu kommen, wurde sowohl die Sprachproduktion als auch die Sprachrezeption einer eingehenden Analyse unterzogen.

Sylvia Moosmüller, studierte an den Universitäten Salzburg, Coimbra (Portugal) und Graz, und promovierte aus Allgemeiner und Angewandter Sprachwissenschaft in Wien. Seit 1984 arbeitet sie an Projekten zur Sprachvariation und ist seit 1986 als Lektorin tätig.

ISBN 3-205-05455-5